



## **FSG - Protokoll**

### **50. Delegiertenversammlung der FSG**

---

Ort: Grindelwald	Datum: 09.04.2013	Beginn: 11.15 Uhr	Schluss: 12.15 Uhr
---------------------	----------------------	----------------------	-----------------------

---

#### **Traktandenliste:**

- 1 Begrüssung
  - 2 Wahl der Stimmzähler
  - 3 Protokoll der DV vom 28. März 2012 in Ostermundigen
  - 4 Mitteilungen der Verwaltung
  - 5 Bericht über das Geschäftsjahr 2012
    - a) Jahresbericht
    - b) Jahresrechnung
  - 6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle
  - 7 Genehmigung Jahresrechnung 2012
  - 8 Anträge der Delegierten
  - 9 Genehmigung Voranschlag 2013
  - 10 Wahl eines neuen Mitgliedes in die Verwaltung
  - 11 Wahl eines neuen Leiters der Kontrollstelle
  - 12 Wortmeldung der Delegierten
  - 13 Verschiedenes
-

## **1 Begrüssung**

Auf den Tag genau 60 Jahre nach Gründung der FSG findet die 50. Delegiertenversammlung im Hotel Central Wolter in Grindelwald statt. Dazu heisst der *Präsident Markus Kaeser* die Delegierten der Kollektiv- und Einzelmitglieder sowie die Mitglieder der Kontrollstelle und die Gäste willkommen.

Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder *Bruno Krattinger* und *Andreas Lüthi*, sowie *Jürg Hurni*, *Leiter des Jassturniers* und die zur Wahl vorgeschlagenen *Ursula Lüthi* und *Sia Lim*.

Entschuldigt für die heutige DV haben sich *Evelyne Mürner*, Leiterin Personalpolitik SBB, *Michael Gebel*, REKA, *Stefan Kappeler*, Bank Coop und *Giorgio Tuti*, SEV – Präsident.

Die Delegierten *Hanspeter Eggenberger*, *Egon Minikus*, *Hans Studer* und *Kurt Suter* haben sich entschuldigen lassen. Der Delegierte – Stellvertreter *Andreas Menet* ist nicht erschienen.

Heute wird über das Geschäftsjahr 2012 berichtet. Den Delegierten und den Mitgliedern der Kontrollstelle ist die Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden. Der Geschäftsbericht 2012 wurde auf [www.fsg-ferien.ch](http://www.fsg-ferien.ch) zur Einsicht oder als Download aufgeschaltet.

Keiner der Anwesenden verlangt eine Änderung der Traktandenliste.

Der Präsident erklärt die DV 2012 als eröffnet.

## **2 Wahl der Stimmezähler**

Der Vorschlag von *Markus Kaeser*, *Paul Gerber* als Stimmezähler zu wählen, wird einstimmig angenommen.

13 Stimmberechtigte gem. Statuten Art 12.5 (19 Delegierte) sind heute anwesend.

## **3 Protokoll der DV vom 28. März 2012 in Ostermundigen**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **4 Mitteilungen der Verwaltung**

*Markus Kaeser* dankt den Verwaltungsmitgliedern für die gute Arbeit und erwähnt das harmonische „am gleichen Strick ziehen“ zum Wohle der FSG.

Weiter geht ein Dank an die SBB und den SEV, sowie an die Bank Coop und die REKA für die gute Zusammenarbeit. Darin eingeschlossen sind auch die Siedlungswartinnen für Ihren Einsatz für unsere Feriengäste.

In einem kleinen Rückblick lässt der Präsident einige wichtige Eckpunkte der Geschichte der FSG der vergangenen 60 Jahre Revue passieren. Daraus sind hier ein paar wiedergegeben: Gründungsversammlung am 09.04.1953 im Restaurant Börse in Bern. 1957 Betriebsaufnahme im Haus in Grindelwald und im Sommer 1961 im Haus 1 in Samedan. Das Haus 2 in Samedan konnte im Februar 1964 eröffnet werden. Präsident Fritz Maurer, „Mister FSG“ genannt, konnte an der DV 1966 von den Delegierten ein ja zum Erwerb einer Parzelle in Bluche erreichen. Im Juni 1968 wurden dort die ersten 12 und im November 1973 nochmals 14 Wohnungen und eine Abwartswohnung eingeweiht. Leider entwickelt sich die Siedlung Bluche von Anfang an nicht wunschgemäss, kurz gesagt erreichte sie die Erwartungen betreffend Belegung nicht. Im Jahr 1979 begann das Hauswartehepaar Seiler ihre Arbeit in Samedan. Sie sind auch heute noch unsere Visitenkarte vor Ort. Am 29.09.1989 wurde der Kaufvertrag für die 8 Reihenferienhäuser in Giens (Hyères / Südfrankreich) unterschrieben. Am 28.10.1994 wurde der Bau des neuen Ferienhauses in Grindelwald beschlossen. Da begann die Zeit von Markus Kaeser bei der FSG. Im März 1999 starb unverhofft der langjährige Buchhalter Jean Jacques Auberson. Aufgrund der nicht befriedigenden Vermietungserträge beschlossen die Delegierten an der DV vom 30.03.2001 den Verkauf der Siedlungen Giens und Bluche. Am 01.06.2006 erwarb die Hotelmanagementschule in Bluche komplett unsere Feriensiedlung und am 09.11.2006 wurde der letzte Bungalow in Giens seinem neuen Besitzer übergeben. An der DV vom 02.02.2006 wurde der Beschluss gefasst, auf der Bettmeralp ein Ferienhaus mit 3 Wohnungen zu erstellen

Der Zinssatz auf den Einlegerkonti wird weiterhin 0,5 % betragen.

49 Austritte von Einzelmitgliedern sind aus Altersgründen, auf Todesfall oder auch auf die Herabsetzung des Zinssatzes zurückzuführen. Es konnten auch 2 Neumitglieder begrüsst werden.

## **5 Bericht über das Geschäftsjahr 2012**

### *a) Geschäftsbericht*

Der Geschäftsbericht konnte im Internet eingesehen oder auch ausgedruckt werden. Zusätzlich sind noch Exemplare auf den Tischen aufgelegt worden.

Von den Delegierten werden dazu keine Fragen gestellt.

### *b) Jahresrechnung*

Im Geschäftsbericht sind auf den Seiten 9 – 17 der Geschäftsverlauf und weitere Zahlen aufgeführt.

Der *Buchhalter Jürg Schneider* gibt ein paar Erklärungen ab: Das Jahr 2012 war ein sehr gutes Geschäftsjahr mit einem erfreulichen Gewinn. Dank der vorgenommenen Zinssenkung auf die Einlagen der Sparkontos mussten 35% weniger Zinsen gezahlt werden und dieser eingesparte Betrag konnte in den Siedlungen investiert werden.

Die Gesamtsumme der EM – Sparguthaben konnte auf die angestrebte Marke von unter CHF 5 Mio. gesenkt werden. Wir wollen weiterhin ein Ferienwohnungsanbieter sein und keine Sparkasse, die das Geld mit Risiko anlegen muss!

Die Geldanlagen bei der Bank Coop brachten eine Rendite von 9,1 %.

Das Ferienhaus auf der Bettmeralp wurde wie vorgesehen einer Verkehrswertschätzung unterzogen. Dabei wurde der Wert der Liegenschaft auf CHF 880'000.00 korrigiert.

Sämtliche steuerlichen Abschreibungen auf allen Siedlungen konnten vorgenommen werden. Mit CHF 200'000.00 aus dem Gewinn und zusätzlich CHF 50'000.00 aus den Wertschwankungsreserven konnte dieses Hause neu mit CHF 950'000.00 bewertet werden. Bei einem guten Geschäftsgang 2013 wird mit einer weiteren Abschreibung der Buchwert des Hauses „Abraxas“ auf die erwähnten CHF 880'000.00 gesenkt.

Frage von *Alois Bucher*: „Ist mit den unter CHF 5 Mio. bei den Einlegerkonti das Ziel erreicht?“

Antwort von *Jürg Schneider*: Der angepeilte Wert ist erreicht worden. Mittlerweile ist er bereits wieder weiter gesunken. Die Gründe dafür sind einerseits Austritte von Einzelmitgliedern und andererseits die Guthabenabzüge von SEV – Unterverbänden. Unser Zinsangebot von 0,5% ist im Vergleich mit anderen Finanzdienstleistern aber immer noch interessant. Es ist jedoch weiterhin nicht im Interesse der FSG grosse Geldbeträge am Kapitalmarkt anzulegen.

## **6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle**

Am 01.03.2013 fand die ordentliche Geschäftsprüfung statt. *Erwin Schwarb* gibt uns dazu sein Feedback: Die FSG ist zurzeit solide finanziert. Die Arbeit des Buchhalters war wie immer tadellos. Die Prüfung der Unterlagen wurde statutenkonform vorgenommen und auf ihre Gesamthaftigkeit betrachtet. Es sei den Mitgliedern der GPK trotz hartem Kampf nicht gelungen einen Fehler zu entdecken, merkt er mit einem Augenzwinkern an.

Aus Sicht der Geschäftsprüfung sei die Rechnung zu genehmigen und die Décharge zu erteilen, unter Würdigung des tadellosen Jobs.

Der Bericht der Kontrollstelle ist auf Seite 18 des Geschäftsberichts.

## **7 Genehmigung Jahresrechnung 2012**

**Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Décharge erteilt.**

## **8 Anträge der Delegierten**

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anträge vor. Auch die Diskussion wird nicht verlangt.

## **9 Genehmigung Voranschlag 2013**

Die Seiten 19 und 20 geben dazu Auskunft. *Jürg Schneider* gibt dazu ein paar Erklärungen ab:

Die Mieterträge 2013 wurden praktisch unverändert den Zahlen 2012 entnommen (entsprechen – 15% der Zahlen von 2011).

Bei einem guten Geschäftsgang 2013 soll wie erwähnt aus dem Gewinn die ausserordentliche Abschreibung auf das Haus Bettmeralp gemacht werden.

Frage von *Andreas Lüthi*: „Warum werden auf der Bettmeralp keine Heizkosten ausgewiesen?“

Antwort von *J. Schneider und D. Freiburghaus*: „Da in dem Haus eine Elektroheizung installiert ist, werden die Heizkosten der Stromrechnung belastet.“

### **Der Voranschlag 2013 wird einstimmig genehmigt.**

Der Präsident *Markus Kaeser* dankt *Jürg Schneider* für seine gute und exakte Arbeit.

### **10 Wahl eines neuen Mitgliedes in die Verwaltung**

Frau *Ursula Lüthi*, Personalverantwortliche im SEV, wird als Ersatz für den zurückgetretenen *Sandro Rubin* von der FSG – Verwaltung vorgeschlagen.

Es werden keine weiteren Personen portiert und somit wird *Ursula Lüthi* per Akklamation gewählt.

### **11 Wahl des neuen Leiters der Kontrollstelle**

Als Ersatz für den aus den Diensten des SEV ausgeschiedenen *Erwin Schwarb* wird Frau *Sia LIM*, Stellvertretende Finanzverwalterin SEV, von der GPK vorgeschlagen.

Auch hier wurde keine Gegenkandidatur aufgestellt und *Sia Lim* wird mit einem herzlichen Applaus in ihr neues Amt gewählt.

*Erwin Schwarb* wurde vor 6 Jahren als Nachfolger von *Erwin Ruch* als Leiter der FSG – Kontrollstelle gewählt und heute mit bestem Dank für seine geleistete Arbeit verabschiedet. Er bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit der FSG – Verwaltung.

### **12 Wortmeldung der Delegierten**

Keine.

### **13 Verschiedenes**

Auch dieses Jahr geht der Aufruf an die Delegierten für das Angebot der FSG Werbung zu machen und so zum Erfolg der Ferien- und Skihausgenossenschaft der Eisenbahner beizutragen. Sei es per Internet oder Telefon an *Renate Freiburghaus*, jede Buchung ist willkommen!

Bezüglich der auf Ende Geschäftsjahr 2013 zurücktretenden *Markus Kaeser*, *Präsident FSG* und *Jürg Schneider*, *Buchhalter FSG*, sind noch keine Nachfolger bestimmt worden. Nur so viel dazu, die Nachfolgeregelungen sind auf gutem Wege. Mit einem bildlichen Vergleich bemerkt der Präsident, dass wir nicht beim Fussballklub YB seien, wo der Trainernachfolger einen Tag später präsentiert werde. Bezüglich Personen und Namen werden die Delegierten zu gegebener Zeit informiert.

Im Jahr 2014 wird die Delegiertenversammlung wiederum mit der Generalversammlung durchgeführt.

Dann wie gewohnt im Raume Bern, ein Tagungsort steht noch nicht fest. Er wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Das Datum jedoch ist bestimmt worden. Es ist der

**Dienstag, 25 . M ä r z 2014 .**

Mit einem Dank an die Delegierten und Gäste für den speditiven Ablauf schliesst *Markus Kaeser* die heutige Delegiertenversammlung und wünscht eine gute Heimreise aus dem winterlichen Grindelwald.

Zollikofen, 10. April 2013

Der Präsident

Markus Kaeser

Für das Protokoll

Markus Lehmann